

Hilfe Disziplinprobleme

Beitrag von „elefantenflip“ vom 3. Juli 2004 22:18

Ich kann gut verstehen, wie es dir geht. Es ist schwierig, allen Anforderungen, die zudem stark divergieren, gerecht zu werden. U.U. will das Seminar etwas anderes sehen als dein Mentor und die Rektorin auch noch etwas anderes. Und dann sind da noch die Eltern, es ist ein Riesenspagat und ich bin froh, dass ich da durch bin.

Wenn du nur Fachlehrer in der Klasse bist, ist es riesenschwer etwas zu ändern, von daher glaube ich, bist du in einer viel schlechteren Position als z.B. Robischon. Wenn man als Neuling dann noch alles anders macht als die Alten, wird es u.U. noch schlimmer. Jedes anders sein wird als Affront gegen alles gesehen und da du eben auch von der Benotung abhängst, wird es, solange du im Ref bist, auf einen Spagat hinauslaufen. Aus der Ferne zu raten, ist ziemlich schwer. Es gibt schon einige Methoden, die u.a. auch im Forum schon diskutiert wurden - vielleicht findest du die Threats. Ansonsten hilft es vielleicht, wenn du eine Freundin mal mit in die Klasse nimmst, die hospitiert (ohne Druck, sondern nur als Freundin), die dir vielleicht raten kann, was du verändern kannst, die hinschauen kann, wie die Kinder reagieren, wo Vorlieben sind...).

Vergiss dich bei der ganzen Sache nicht (schließlich geht es um deine Zukunft!!!). Ich habe z.B. immer versucht, auch ein Kind, was ganz große Probleme hatte, in Unterrichtsbesuche einzubeziehen - das hat mir im Nachhinein sehr geschadet. Aus der heutigen Sicht wäre das Kind bei wichtigen Besuchen einfach krank.

flip